

Strategische Ziele 2023–2026 und Massnahmen ab 2023

Kulturpolitischer Rahmen

- Kulturkonzept der Stadt Zofingen ab 2022
- Kulturkonzept des Kantons Aargau 2023–2028
- Kulturbotschaft des Bundesrats 2021–2024

Museumskontext

- ICOM, international council of museums
- VMS, Verband der Museen der Schweiz
- VAMUS, Verband Aargauer Museen und Sammlungen

Trägerschaft

Die Ortsbürgergemeinde Zofingen betreibt das Museum und ist zuständig für die Sammlungen. Die Einwohnergemeinde Zofingen ist zuständig für den Unterhalt des Gebäudes.

Museum Zofingen 2023–2026: Vier strategische Ziele

In den nächsten vier Jahren, 2023 bis 2026, verfolgt das Museum Zofingen vier strategische Ziele.

1. Inwertsetzung

Das Museum Zofingen (das Museumsgebäude und die Sammlungen) sind relevante kulturelle Ressourcen. Die Inwertsetzung erfolgt durch einen kritischen Neubewertungsprozess, durch dauerhafte Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen, durch Provenienzforschung sowie durch eine langfristige Zugänglichkeit und Nutzbarkeit.

2. Vernetzung

Das Museum Zofingen geht Kooperation mit lokalen, regionalen und nationalen Partner*innen aus Kultur, Bildung, Soziokultur, Integration, dem Bereich Kind Jugend Familie Alter, Naturschutz, Tourismus und Medien ein.

3. Kulturelle Teilhabe

Alle Menschen können am Museum Zofingen teilhaben, mitwirken und mitgestalten. Das Museum Zofingen wird inklusiv und barrierefrei für alle Menschen, mit und ohne Behinderungen.

4. Vermittlung

Das Museum Zofingen wird zum Erfahrungs- und Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität. Das Museum Zofingen stellt die Repräsentationen von (Natur-) Geschichte(n) durch den Einbezug zusätzlicher Perspektiven zur Diskussion. Das Museum Zofingen wird zum sogenannt «Dritten Ort», zum elementaren Sozialraum neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz / der Schule.

Massnahmen ab 2023

1. Inwertsetzung

Massnahme 1

Die historischen und naturhistorischen Sammlungen werden durch Sicherungsmassnahmen und das Erstellen von Konzepten zum langfristigen Erhalt der Kulturgüter in Wert gesetzt.

Massnahme 2

Das Museum Zofingen findet eine Datenbanklösung für die Inventarisierung seiner Sammlungen.

Massnahme 3

Der Bereich Hochbau und Liegenschaften Stadt Zofingen ist für die Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen am Museumsgebäude zuständig und setzt im 2023 die Massnahmen Sgraffiti-Kontrolle, Reparaturen Haupttüre, Bürotüren, Fenster und Boden um und plant und budgetiert ein Vorprojekt zu Strom und Beleuchtung sowie Massnahmen für 2024.

Massnahme 4

Das Museumsgebäude wird durch Angebote, Veranstaltungen und Publikationen in Wert gesetzt.

Massnahme 5

Das Museum wird durch die Optimierung der Willkommenskultur in Wert gesetzt.

Massnahme 6

Die Sammlungsobjekte werden durch das partizipative Sammeln, Festhalten und Veröffentlichen von Wissen in Wert gesetzt.

2. Vernetzung

Massnahme 1

Das Museum Zofingen geht im Rahmen von gemeinsamen Angeboten oder als Gastgeber*in Kooperationen mit Institutionen, Vereinen, Anspruchsgruppen und Expert*innen ein. Dazu gehören Kultur Zofingen, Historische Vereinigung Zofingen, Stadtmarketing, Leserei, OXIL, Kunsthaus, Stadtbibliothek und regionale Museen.

3. Kulturelle Teilhabe

Massnahme 1

Ein Freiwilligen-Programm nach benevol Standards wird entwickelt und aufgebaut.

Massnahme 2

Die Bereiche Mitarbeitende, Angebote, Kooperationen, Projekte und Kommunikation werden in Bezug auf die gesellschaftliche Diversität entwickelt.

Massnahme 3

Der Bereich der Kulturellen Teilhabe mit Fokus auf Partizipation im materiellen Kulturerbe und auf gesellschaftlichen Zusammenhalt wird entwickelt, beispielsweise anhand des Familienprogramms.

4. Vermittlung

Massnahme 1

Das Museum Zofingen wird durch neue Angebote zum Erfahrungs- und Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität für Familien, Gruppen, Kinder, Jugendliche/junge Erwachsene und die breite Bevölkerung. Dazu werden speziell ein Familienprogramm, eine Architekturführung, eine Museumsführung und ein Workshop entwickelt sowie Konzerte und Lesungen durchgeführt.

Massnahme 2

Das Museum Zofingen wird durch ein Pilotprojekt mit einer Zofinger Schulklasse als ausserschulischer Lernort neu positioniert.